

## 17. August 2025

(Ort der Liturgiefeier: Kathedrale zur Heiligen Dreifaltigkeit, Fleischmarkt 13, 1010 Wien)

### 10. Matthäus-Sonntag

*Des heiligen Märtyrers Myron. "Panagia von Goumenissa", Patrozinium des diesen Namen tragenden Klosters und der Stadt.*

*Des heiligen Märtyrers Demetrios des Neuen, der aus Samarina vom Epirus stammt (1808). Unserer heiligen Väter Eutyches und Eutychianos und Kassians der Geschwister. Der heiligen Neomärtyrer Manuel und Johannes. Unseres heiligen Vaters Athanasius von Attika.*

### Κυριακή Ι' ΜΑΤΘΑΙΟΥ

*Τοῦ Ἁγίου Μάρτυρος Μύρωνος. «Παναγίας τῆς Γουμενίσσης», πανηγυρικῶς ἐορταζομένης ἐν τῇ φερωνύμῳ Ἱερᾷ Μονῇ καί πόλει.*

*Τοῦ Ἁγίου Ὁσιομάρτυρος Δημητρίου τοῦ νέου, τοῦ ἐκ Σαμαρίνης τῆς Ἠπείρου καταγομένου (1808). Τῶν Ὁσίων Πατέρων ἡμῶν Εὐτυχίου καί Εὐτυχιανοῦ καί Κασσιανῆς τῶν ἀγαδέλφων. Τῶν Ἁγίων Νεομαρτύρων Μανουήλ καί Ἰωάννου. Τοῦ Ὁσίου Πατρός ἡμῶν Ἀθανασίου, τοῦ ἐν Ἀττικῇ.*

### 1. Antiphon (Ps 65,1; 99,4; 47,9; 75,3)

1. Jauchzt Gott, alle Lande. | 2. Dankt Ihm, preist Seinen Namen.

*Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns! (nach jedem Vers)*

3. In der Stadt des Herrn der Mächte, in der Stadt unseres Gottes.

4. In Frieden erstand Sein Ort, Seine Wohnstatt auf Zion.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

### 2. Antiphon (Ps 86,2.3.5; 45,5)

1. Der Herr liebt die Tore Zions mehr als alle Zelte Jakobs.

*Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden, die wir Dir singen: Alleluja!  
(und nach jedem Vers)*

2. Herrliches wird über dich gesagt, du Stadt Gottes.

3. Gott hat sie in Ewigkeit befestigt. | 4. Es heiligte Sein Zelt der Höchste.

Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

### Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebälerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

### 3. Antiphon (Ps 56,8 / 107,2; 115,3.4)

1. Bereit ist mein Herz, o Gott, bereit ist mein Herz.

*Im Gebären \* hast Du die Jungfräulichkeit bewahrt. \* Im Entschlafen hast du die Welt nicht verlassen, \* Gottesgebälerin; \* du bist hinübergegangen zum Leben, \* die du selbst Mutter des Lebens bist, \* und auf deine Fürsprachen errettest du unsere Seelen vom Tode. (und nach jedem Vers)*

2. Was gebe ich dem Herrn zurück für all das Gute, das Er mir getan hat?

3. Ich will den Kelch des Heils erheben und den Namen des Herrn anrufen.

## NACH DEM EINZUG

### Apolytikia

#### 1. der Auferstehung (1. Ton)

Versiegelt war der Stein von den Juden \* und Soldaten bewachten Deinen makellosen Leib. \* Erstanden bist Du am dritten Tage, Erlöser \* und hast der Welt das Leben geschenkt. \* Darum preisen Dich die himmlischen Mächte, Du Lebensspender: \* Ehre sei Deiner Auferstehung, \* Christus, Ehre Deinem Reiche, \* Ehre Deinem Heilsplan, einzig Menschenliebender.

#### 2. des Festes <sup>♩</sup>

Im Gebären \* hast Du die Jungfräulichkeit bewahrt. \* Im Entschlafen hast du die Welt nicht verlassen, \* Gottesgebälerin; \* du bist hinübergegangen zum Leben, \* die du selbst Mutter des Lebens bist, \* und auf deine Fürsprachen errettest du unsere Seelen vom Tode.

#### 3. des Gotteshauses

Gepriesen bist Du, Christus unser Gott. \* Zu Allweisen hast Du die Fischer gemacht \* und ihnen den Heiligen Geist herabgesandt. \* Und durch sie hast Du den Erdkreis eingefangen, \* Menschenfreund, Ehre sei Dir!

#### 4. des Patrons der Gemeinde <sup>♩</sup>

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel \* und hat den Erdkreis erleuchtet, \* für die Welt hat sie Schätze der Uneigennützigkeit erworben \* und uns die Höhe der Demut gezeigt. \* Mit deinen Worten lehrst du uns, \* Vater Johannes Chrysostomos. \* Bitte den Logos Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

#### Kontakion der Periode des Kirchenjahres <sup>♩</sup>

Die in Fürbitten unermüdliche Gottesgebälerin \* und in der Hilfe unerschütterliche Hoffnung \* konnten Grab und Tod nicht halten, \* denn als Mutter des Lebens \* hat sie zum Leben geführt Der, Der ihren jungfräulichen Schoß zur Wohnung nahm.

---

## TRISAGION

---

**Prokimenon 1. Vers:** Lass Dein Erbarmen über uns walten, o Herr. (Ps32,22)

**Prokimenon 2. Vers:** Jubelt, ihr Gerechten, im Herrn. (Ps32,1)

## **A**POSTELLESUNG 1 Kor. 4,9-16

Lesung aus dem ersten Brief des hl. Apostels Paulus an die Korinther. Brüder und Schwestern, <sup>9</sup> Gott hat uns Apostel auf den letzten Platz gestellt, wie Todgeweihte; denn wir sind zum Schauspiel geworden für die Welt, für Engel und Menschen. <sup>10</sup> Wir stehen als Toren da um Christi willen, ihr dagegen seid kluge Leute in Christus. Wir sind schwach, ihr seid stark; ihr seid angesehen, wir sind verachtet. <sup>11</sup> Bis zur Stunde hungern und dürsten wir, gehen in Lumpen, werden mit Fäusten geschlagen und sind heimatlos. <sup>12</sup> Wir plagen uns ab und arbeiten mit eigenen Händen; wir werden beschimpft und segnen; wir werden verfolgt und halten stand; <sup>13</sup> wir werden geschmäht und trösten. Wir sind sozusagen der Abschaum der Welt geworden, verstoßen von allen bis heute. <sup>14</sup> Nicht um euch bloßzustellen, schreibe ich das, sondern um euch als meine geliebten Kinder zu ermahnen. <sup>15</sup> Hättet ihr nämlich auch ungezählte Erzieher in Christus, so doch nicht viele Väter. Denn in Christus Jesus bin ich durch das Evangelium euer Vater geworden. <sup>16</sup> Darum ermahne ich euch: Haltet euch an mein Vorbild!

## **E**VANGELIUM Mt. 17,14-23

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus. In jener Zeit, <sup>14</sup> trat ein Mann auf Jesus zu, fiel vor ihm auf die Knie <sup>15</sup> und sagte: Herr, hab Erbarmen mit meinem Sohn! Er ist mondsüchtig und hat schwer zu leiden. Immer wieder fällt er ins Feuer oder ins Wasser. <sup>16</sup> Ich habe ihn schon zu deinen Jüngern gebracht, aber sie konnten ihn nicht heilen. <sup>17</sup> Da sagte Jesus: O du ungläubige und unbelehrbare Generation! Wie lange muss ich noch bei euch sein? Wie lange muss ich euch noch ertragen? Bringt ihn her zu mir! <sup>18</sup> Dann drohte Jesus dem Dämon. Der Dämon verließ den Jungen, und der Junge war von diesem Augenblick an geheilt. <sup>19</sup> Als die Jünger mit Jesus allein waren, wandten sie sich an ihn und fragten: Warum konnten denn wir den Dämon nicht austreiben? <sup>20</sup> Er antwortete: Weil euer Glaube so klein ist. Amen, das sage ich euch: Wenn euer Glaube auch nur so groß ist wie ein Senfkorn, dann werdet ihr zu diesem Berg sagen: Rück von hier nach dort!, und er wird wegrücken. Nichts wird euch unmöglich sein. <sup>21</sup> Aber diese Art fährt nicht aus denn durch Fasten und Beten. <sup>22</sup> Als sie in Galiläa zusammenwaren, sagte Jesus zu ihnen: Der Menschensohn wird den Menschen ausgeliefert werden, <sup>23</sup> und sie werden ihn töten; aber am dritten Tag wird er auferstehen.